



Sammlung Theaterzettel

Das Geständnis oder Die Beichte

Kotzebue, August von

1822-01-03

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 3. Januar, 1822.

Das Gesträuch oder
D i e B e i c h t e.

Lustspiel in einem Acte, von Kosebue.

Baron Ammer : : : Herr Löwe
Henriette, seine Gemahlin : : : Frau v. Busch
Ein Knabe.

Der Mandarin oder die gefoppten Chinesen.

Komisches Singspiel in einem Acte. Musik von Herrn Kapellmeister Ritter.

Tchit = tchit = tchao, ein alter reicher Chinese aus Peking : : : Herr Obermayer
Tan = gou = tsung, ein alter reicher Chinese aus Nankin : : : Herr Grua d. d.
To = kin, ein armer Gelehrter : : : *
Hing = hia, seine Schwester : : : Mlle. Kinkel
Torillos, ein portugiesischer Gastwirth in einer der Vorstädte von Canton : : : Herr Lay
Franz, ein deutscher Gastwirth, dessen Gasthof dem des Torillos gegenüber steht : : : Herr Gerl
Gefolae der beiden Chinesen. Kellner der beiden Gastwirth.
Möhren. Musicanten. Chinesische Tänzer. Matrosen.

Die Scene ist in China, in einer Vorstadt von Canton.

* Herr Kastner — zweite Gastrolle.

Der Anfang ist um sechs Uhr, das Ende nach 8 Uhr.

Sonntag d. 6. Januar (zum Vortheile des Hofschauspielers Hrn. Obermayer.)
zum ersten Male: Das lebendige Weinfäß, oder: der Proceß in der Hölle.